Bericht der Pflanzengeographischen Kommission für das Jahr 1941

Autor(en): **Rytz, W.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **122 (1942)**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

11. Bericht der Kommission für das Concilium Bibliographicum über das Jahr 1941

Die Generalversammlung vom 19. April 1941 beschloss die Liquidation des Conciliums und bezeichnete die bisherige Sekretärin des Institutes, Frl. Emma Meyer, als Liquidatorin. Es wurden daraufhin die nötigen Schritte beim Handelsregister (am 21. Mai 1941) unternommen. Dann wurden die Arbeiten in Angriff genommen, um laut den Beschlüssen der Generalversammlung die Zeitschriften und die Zettelkataloge des Conciliums an diverse schweizerische Bibliotheken und Institute zu verteilen und die eigenen Publikationsbestände (Bibliographia Zoologica usw.) für die Überführung in ein Archiv vorzubereiten. Unter anderem musste dabei der Autorenkatalog auf Zetteln in verschiedene Teile aufgelöst werden, was in Anbetracht der nur halbtägigen Beschäftigung des Personals sehr zeitraubend war und noch nicht ganz beendigt ist. Eine Verteilung des Materials auch nach dem Ausland, speziell etwa nach den Vereinigten Staaten von Amerika, kam infolge des Krieges nicht in Betracht.

Der Ausleihverkehr der im Institut erhaltenen und noch immer eingehenden Zeitschriften mit Benützern in verschiedenen Teilen der Schweiz ist auch im vergangenen Jahre rege gewesen. Mittlerweile ist an die Institute, die dem Concilium diese Zeitschriften gesandt hatten, ein Zirkular verschickt worden, dass das Concilium sich in Liquidation befinde und deshalb auf weitere Zusendungen verzichten müsse.

Sehr bedauerlich war der am 25. Mai 1941 erfolgte Tod des Rechnungsrevisors Dr. Wilhelm Nauer, dessen buchhändlerische und verwaltungstechnische Erfahrung gerade in dieser letzten Phase der Conciliumstätigkeit besonders schmerzlich vermisst werden muss.

12. Rapport de la Commission d'Electricité atmosphérique pour l'année 1941

Les travaux de la Commission ont été continués dans le cadre du programme agréé par les membres au cours des années précédentes, en accord avec la Station centrale de météorologie : enregistrement des trois composantes des parasites atmosphériques. Aucune autre proposition n'est à signaler. Le règlement de la Commission est à l'étude. Les frais des mesures sont supportés par la MZA. *Jean Lugeon.*

13. Bericht der Pflanzengeographischen Kommission für das Jahr 1941

Reglement s. « Verhandlungen » Schaffhausen 1921, I., S. 128

Die Zusammensetzung der Kommission war dieselbe wie im Vorjahre. Am 23. November 1941 wurde die ordentliche Jahressitzung abgehalten, an der besonders der Fortgang der Publikationstätigkeit eingehend beraten wurde. Die beiden schon 1940 in Druck gegebenen Ar-

beiten : « Beitrag zur Kenntnis der Algenflora und Algenvegetation des Hochgebirges um Davos », von Dr. E. Messikommer sowie die « Vegetationskarte der Schweiz in 4 Blättern » von Dr. E. Schmid, konnten trotz militärischer Einberufung der Autoren soweit gefördert werden, dass die Arbeit des erstgenannten (Messikommer) nun fertig gedruckt vorliegt und zu Beginn des Jahres 1942 herausgegeben werden kann. Auch die Vegetationskarte von Dr. Schmid ist in erfreulicher Weise soweit gediehen, dass auch ihre Herausgabe — wenn nicht militärische Rücksichten ein Veto einlegen — nahegerückt ist. Wir bemühten uns hier speziell auch um die Sicherung des Papiers für sämtliche vier Blätter, damit nicht durch Lieferungsschwierigkeiten eine fatale Ungleichheit entsteht.

Von weiteren Arbeiten ist erst eine Untersuchung von M. Joray : « L'étang de la Gruyère, Jura bernois » soweit gediehen, dass ihre Drucklegung demnächst erfolgen kann. Es zeigt sich im übrigen, dass die gegenwärtigen militärischen Massnahmen, so nötig sie sind, den pflanzengeographischen Arbeiten (Kartieren, Bildaufnehmen, Reisen, Benutzung von Kraftwagen und Treibstoff usw.) sehr viele Hindernisse bringen.

Bern, den 13. Januar 1942. Der Obmann : Prof. *W. Rytz.*

14. Bericht der Kommission für die wissenschaftliche Erforschung des Nationalparks
für das Jahr 1941

Reglement s. « Verhandlungen » Schaffhausen 1921, I., S. 130

I. Administratives

Die Jahresversammlung der Kommission fand am 12. Januar 1941 in Bern statt. Es nahmen an ihr elf Mitglieder und vier Gäste teil. Dabei wurde Herr Dr. Favre in Genf als neuer Mitarbeiter bestimmt. Er wird die Hymenomyceten bearbeiten. Es wird ferner einem Kredit zugestimmt, aus welchem die notwendigsten Instrumente für die Arbeitsgemeinschaft von Bodenkundlern und Botanikern am Plan del Posa beschafft werden. Von der Anschaffung teurer Instrumente und Apparate muss Umgang genommen werden.

Trotz der unruhigen Weltlage konnte im Berichtsjahre eine Zunahme der Arbeitsdauer im Parke festgestellt werden. Die Bearbeiter haben sich in normaler Zahl eingefunden, und die Bearbeitung konnte, teilweise dank der Opferwilligkeit einzelner Mitarbeiter, beträchtlich gefördert werden.

Unsere Tätigkeit, welche sich auf alle Wissensgebiete erstreckt, wäre nicht möglich ohne die dauernde Subvention der Eidgenossenschaft, des S.B.N. und der Unterstützung der Rhätischen Bahnen, welche uns auch in diesem Jahre wiederum Freikarten für die Mitarbeiter zur Verfügung stellten. Dafür sind wir ihnen allen zu grossem Dank verpflichtet.